

# Mahl der Völker

## Ein Kunst- und Kulturprojekt

*Und der Herr Zebaoth wird auf diesem Berge allen Völkern ein fettes Mahl machen, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Und er wird auf diesem Berg die Hülle wegnehmen, mit der alle Völker verhüllt sind, und die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind. Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach seines Volkes in allen Landen; denn der HERR hat's gesagt.*

Nach dem Bibeltext Jesaja 25,6-8 werden sich einst alle Völker um den Tisch des Herrn versammeln und eine Zeit des Friedens und der Herrschaft Gottes wird anbrechen. Im Mahl, im gemeinsamen Essen, finden Menschen in unterschiedlichen Gruppen und Kontexten zusammen. Als Beispiel steht das Abendmahl, zu dem Jesus vor seiner Verurteilung die Jüngerinnen und Jünger versammelte.

Gegenwärtig spielen gemeinsames Kochen und gemeinschaftliches Essen eine wichtige Rolle in der Integrationsarbeit. Gemeinsam ein Essen zuzubereiten, sich über unterschiedliche Rezepte, Speisen und Nahrungsgewohnheiten, über das alltägliche Leben dort und hier auszutauschen und dann gemeinsam bei einem Tischmahl weiter ins Gespräch zu kommen bringen Kulturen einander näher. „Mahl“ und „Völkerbegegnung“ sind so die zentralen Aspekte dieses Projektes.

Kunst hat dabei eine eigene Form und Sprache, sich diesem Thema zu nähern. Sie kann es pragmatisch und nüchtern, sie kann es emotional, sie kann es spirituell. In ihrem Spiel mit Formen, Farben, Licht und Schatten kann Kunst ausdrücken, was Worte oftmals nicht vermögen.

Rund um die Ausstellung zum Thema „Mahl der Völker“ rankt sich ein vielfältiges Begleitprogramm.

AUSSTELLUNGSDAUER: Erntedank 3. Oktober bis 14. November

AUSSTELLUNGsort: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine

GESAMTLEITUNG: Jan Christoph Tonigs (Leitung Kloster Bentlage), Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster), Dr. Norbert Ammermann (Kulturarbeit Ev. Kirchenkreis Tecklenburg), Dr. Thorsten Jacobi (Schulreferat Steinfurt und Tecklenburg)

## Vernissage zur Ausstellung „Mahl der Völker“

Das biblische Mahl der Völker wird den Besucher\*innen sowohl theologisch als auch lebenspraktisch nahegebracht. Der Einführungsvortrag bietet eine Vermittlung zwischen dem der Ausstellung zugrunde liegenden Bibeltext und den daraus hervorgegangenen Kunstwerken.

Anschließend folgt eine Einführung in die Werke, ein Rundgang durch die Ausstellung und ein Austausch in Gesprächen mit den Kunstschaaffenden.

„Das da! Anfang. Jetzt. Allezeit. Ewigkeit. – P.S. Es wird schön werden!“ (Titel der Installation der Künstlerin Sigrun Menzel)

ZEIT: 3. Oktober ab 11.00 Uhr

ORT: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine

REFERENT\*INNEN: Andre Ost, Superintendent ev. Kirchenkreis Tecklenburg, Dr. Heike Plaß

## „Das jüngste Gericht“ – ein Kochevent als Crossover zeitgenössischer Kochkunst mit Einheimischen und Geflüchteten.

Im Anschluss an die Vernissage werden Einheimische und geflüchtete Menschen gemeinsam kochen und gemeinsam essen – das ist der Rahmen dieses Nachmittags. Doch dazwischen liegt so viel mehr.

Den inhaltlichen Rahmen bietet das Ausstellungsprojekt „Mahl der Völker“. In diesen Kontext wird „das jüngste Gericht“ eingebettet.

Kochen und Kunst, Ökonomisches und Soziales, Nachhaltigkeit und politisches Handeln und vor allem Begegnung – all dies sind Inhalte dieses Nachmittags. Dass das Kochen das miteinander verbindende Element ist, gelingt unter der Leitung von Saeid Samar, ehemaliger Flüchtlingsreferent der Ev. Kirchenkreises Münster und selbst leidenschaftlicher Koch.

Die Teilnehmenden bringen einen Teil ihrer Geschichte(n), Gedanken und Rezepte ihrer Heimat und dazu eines oder mehrere Lebensmittel aus ihrer Region mit. Miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam die Speisen zubereiten und schließlich gemeinsam essen – so kann ein interkultureller Austausch gelingen. Gekocht und zubereitet wird in einer Feldküche draußen. Gegessen wird an einer langen Tafel ebenfalls draußen unter freiem Himmel oder in einem Zelt.  
Anzahl der Teilnehmenden: 50.

ZEIT: Sonntag, 3. Oktober ab 13.30 Uhr  
ORT: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine  
REFERENT\*INNEN: Saeid Samar und Dr. Heike Plaß  
KOSTEN: 15,00 €, für geflüchtete Menschen frei

## einWECKen

### Ein Aktivitätsnachmittag für Familien und Jederfrau/mann

Alles was uns nährt: Essbares und Kostbares, Worte und Bilder, Herzensdinge werden in Honig eingeweckt, „schlafen gelegt“. Ein guter Vorrat für andere Zeiten. Die Teilnehmer\*inne sind eingeladen zu den Kunstinstallationen „Mahl der Völker“. Zusammen mit der Künstlerin Sigrun Menzel und Bernhard Dankbar, Kreisheimatverbund Steinfurt, können sie Momente, die sie einfangen möchten (Bilder, Worte, Nahrungsmittel...) „mellifizieren“ (in Honig konservieren) und sich im Spinnen üben. Im Austausch mit der Künstlerin werden sie inhaltlich wie praktisch in die Techniken eingeführt. Wer hat, bringe mit: ein Herzensding, ein Weckglas und Akazienhonig.

ZEIT: Sonntag, 10. Oktober ab 14:30 Uhr  
ORT: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine  
REFERENT\*INNEN: Sigrun Menzel, Bernhard Dankbar  
KOSTEN: pro Familie: 5 €, Einzelpersonen 3 €

### „Tischlein deck dich“ – ein märchenhaftes Frauenmahl

„Essen, zuhören, aufnehmen, erfahren, reden ...  
Im Rahmen eines festlichen Essens nimmt eine Märchenerzählerin Frauen mit in die religiöse und theologische Welt der Märchen. In dieser Mahlgemeinschaft geht es um den Austausch zu den Inhalten und dem Stellenwert von Märchen in der Welt von Religion und Kirche. Zwischen den Gängen des Menüs inspirieren kurze, engagierte Tischreden zum Thema das Gespräch. Christel Bücksteeg, professionelle Märchenerzählerin, nimmt die Frauen mit in die Welt der Märchen, erzählt, interpretiert, führt ein.  
Die Form der Tischrede im Frauenmahl erinnert an die Praxis im Hause Luthers. Dort war die Tischrede Bestandteil einer Mahlzeit, um die Wissenschaft der Theologie alltagstauglich und alltagspraktisch in das Leben zu integrieren.

ZEIT: 28. Oktober 2021 um 18.00 Uhr  
ORT: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine  
REFERENTINNEN: Christel Bücksteeg, Dr. Heike Plaß  
KOSTEN: 39,00 € (inkl. Drei-Gänge-Menü, Getränken und Programm)

## „Foodamentalismus“ – Vom Saulus zum Paulus am Esstisch?

Vegetarisch? Vegan? Gluten- und / oder laktosefrei? Oder am besten ganz ohne Kohlehydrate? – Essen nimmt in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert ein. Wie ernähre ich mich richtig? Was darf, kann, soll oder will ich essen? Diese Frage kann im Restaurant oder bei einem Besuch bei Freund\*innen schnell zu einer Diskussion führen.

Sonderwünsche sind zur Normalität geworden. Diverse Ernährungsphilosophien werden zu Dogmen und beinahe zu Glaubensgemeinschaften. Andersgläubige werden mit schrägen Blicken bedacht. Soziale Medien schaffen zusätzliche Verunsicherungen. Die Wissenschaftsjournalistin und Ökotrophologin Kathrin Burger beschreibt in ihrem Buch zum „Foodamentalismus“ anschaulich, wie kompliziert es sein kann, mehrere Menschen an einem Tisch mit einer gemeinsamen Mahlzeit zusammenzubringen. Wo liegt der kleinste gemeinsame Nenner? Bei ein paar Salatblättern? Einem Glas Tee, wenn es denn der richtige ist?

Kathrin Burger nimmt die Teilnehmer\*innen mit in dieses Thema, liest aus ihrem Buch und erzählt. Es gibt reichlich Raum für den Austausch und Diskussion. Kleine Häppchen zwischendurch, Gesundes und Ungesundes, bereichern diesen Spätnachmittag.

ZEIT: 5. November 2021 um 16.30 Uhr

ORT: Café Weltbühne in der ESG, Breul 43, 48143 Münster

REFERENTIN: Kathrin Burger

KOSTEN: 10,00 €, erm. 5,00 €

## „Und der Herr wird auf diesem Berg die Hülle wegnehmen, mit der alle Völker verhüllt sind ...“

### Ein virtueller Abend um Völkerbegegnung in Musik und Pantomime.

Die Pantomime des Künstlers Christoph Gilsbach greift Elemente des biblischen Textes auf und verdinglicht sie. Menschen werden eingeladen zum Festmahl, und zwar so wie sie sind. In dieser Gemeinschaft findet nun eine Wandlung statt. Die virtuelle Sinfonie „Völkerwallfahrt“ greift diese Szenen auf und verklanglicht Wandlungen und Verwandlungen.

Angeleitet von Christoph Gilsbach können sich die Teilnehmer\*innen selbst in ihren pantomimischen Darstellungsmöglichkeiten ausprobieren und ausdrücken.

Zeit: Sonntag 7.11.2021, 16 Uhr

Ort: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine

Pantomime: Christoph Gilsbach

Virtuelle Sinfonie „Völkerwallfahrt“

Leitung: Prof. Dr. Norbert Ammermann

Kosten: 9,00 Euro (erm. 5,00 €)

„Die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes“ -

## Ein Vortrags- und Gesprächsabend zu Tisch- und Mahlgemeinschaften anhand diverser Abendmahlsdarstellungen in der Kunst

Im Lukasevangelium wird ein besonderes Bild von Gemeinschaft gezeichnet. Die Angst der Hölle oder die Hölle der Angst werden nicht stehen gelassen. Andere sind zum Mahl geladen:

Und es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittage, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes. Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“ (Lukas 13, 22-29)

Übertragen wir dieses Bild auf unsere heutige so brandaktuelle Situation in Deutschland, in Europa. Wir alle sind gefordert, nicht zuletzt aus unserer christlichen Verantwortung und zudem aus biblischer Tradition heraus, Menschen auf der Flucht eine Zuflucht zu bieten. Welchen Weg wählen wir, die wir gefordert sind zu helfen, mit zu denken, mit zu handeln und auch mit zu leiden?

An diesem Abend werden wir gemeinsam zu Tisch sitzen im Reich Gottes. Zahlreiche Beispiele aus der Kunst, in denen diese Tischgemeinschaft ganz klassisch umgesetzt worden ist wie in der Szene des letzten Abendmahls, begleiten diesen Abend.

Gastfreundschaft und Offenheit sind Schlüsselbegriffe dieser Veranstaltung zum Abschluss des Projekts.

ZEIT: 14. November 2021 um 11.30 Uhr

ORT: Kloster Bentlage

REFERENTIN: Dr. Heike Plaß, Moderation Jan-Christoph Tonigs

## Das Mahl, das Völker verbindet – Vorschläge aus der Schulmensa.

### Ein Ausstellungsprojekt von Schülerinnen und Schülern aus dem Ev. Kirchenkreis Tecklenburg

Essen verbindet und trennt zugleich. Innerhalb der traditionellen Religionen hat das gemeinsame Essen von jeher dazu gedient, die Verbundenheit der Mitglieder innerhalb der jeweiligen Religionsgemeinschaft zu stiften, zu pflegen und zu demonstrieren: Katholiken fasten, Juden essen koscher, Muslime essen halal usw. Auch der Protestantismus weist ein identitätsstiftendes Element auf, indem seine Tradition keine Speisegesetze und Fastengebote kennt – als einzige größere Religionsgemeinschaft.

Speiseregeln dienen und dienen zugleich der Abgrenzung gegenüber Andersglaubenden. Im säkularen Kontext hat sich dazu eine Parallele entwickelt. Viele Menschen haben sich auf der Suche nach alternativen Ernährungsweisen bestimmten Ernährungssystemen angeschlossen. Die einen mehr aus Gründen der Gesundheit, der Fitness und des seelischen Wohlbefindens, die anderen eher aus ethischen Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes, der weltweiten Gerechtigkeit und des Tierwohls. Oft liegt aber auch eine gemischte Motivlage zugrunde.

Schülerinnen und Schüler aus zwei Religionskursen haben sich im Rahmen eines Planspiels auf die Suche nach gemeinsamen Prinzipien gemacht, nach denen eine Cateringfirma das Essensangebot in einer Schulmensa gestalten soll. Ihre Tischgestaltung wird in Wandinstallationen zur Diskussion gestellt. Die Tischplatten geben der Hoffnung Nahrung, dass es beim Mahl der Völker am Ende aller Zeiten vielleicht doch Alternativen zum weltweit akzeptierten Fast Food geben wird... Die Installationen werden während der laufenden Ausstellung unter Mithilfe des Künstlers Hugo Langner aus Lienen angefertigt, der auch mit einer eigenen Arbeit in der Ausstellung „Mahl der Völker“ präsent sein wird.

ZEIT: Während der Ausstellung im Oktober/November 2021

ORT: Ausstellungsraum Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine

VERANTWORTLICHE INITIATOREN: Hugo Langner und Dr. Thorsten Jacobi,  
Schulreferent des Ev. Kirchenkreises Tecklenburg